

Öffentliche Sitzung

Gremium: Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz

Datum: Mittwoch, 26.05.2021

Uhrzeit: 16:00 Uhr – 16:37 Uhr

Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zollernstraße
16, 52070 Aachen

Anwesend waren:

A) Mitglieder:

Herr Franz-Josef Kogel SRTM

Herr Marc Peters SRTM

Herr Franz Körlings SRTM

Herr Wolfgang Goebbels SRTM

Herr Max Kirch sB

Vertretung für: Herrn Markus Matzerath SRTM

Herr Friedhelm Krämer SRTM

Vertretung für: Herrn Markus Conrads SRTM

Frau Birgitt Lahaye-Reiß SRTM

Frau Josefine Lohmann SRTM

Herr Wolfram Markus SRTM

Herr Kunibert Matheis SRTM

Frau Gudrun Ritzen SRTM

Herr Franz-Josef Cremer sB

Vertretung für: Herrn Michael Günter sB

Herr Christoph Dickmeis sB

Herr Reinhard Germ sB

Herr Carsten Lange sB

Vertretung für: Herrn Dirk Döscher sB

Herr Christoph Pontzen sB

Herr Jan Pütz sB

Herr Volker Thelenz SRTM

Vertretung für: Herrn Wolfgang Wetzstein sB

Herr Jens von den Berken sB

Vertretung für: Herrn Gregor Hoppe sB

Frau Martina Witzel sB
Frau Dr. Heike Wolf sB
Frau Christa Tetete

Vertretung für: Herrn Daniel Reinartz sB

Vertretung für: Herrn Lukas Paschen

Abwesende:

Herr Markus Conrads SRTM	entschuldigt
Herr Markus Matzerath SRTM	entschuldigt
Herr Dirk Döscher sB	entschuldigt
Herr Michael Günter sB	entschuldigt
Herr Gregor Hoppe sB	entschuldigt
Herr Daniel Reinartz sB	entschuldigt
Herr Wolfgang Wetzstein sB	entschuldigt
Herr Lukas Paschen	entschuldigt

B) Verwaltung:

Herr Gregor Jansen, Dez VI
Frau Marlis Cremer, AL A 38
Herr Simon Schröder, AGL A 38.1
Herr Dr. Joachim Habers, Ärztliche Leitung Rettungsdienst
Herr Stefan Siehoff, A 38

Herr Kogel eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend beschließt der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz einstimmig folgende

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Katastrophenschutz – Jahresbericht EMRIC für das Jahr 2020	2021/0246
3.	Katastrophenschutz – Sachstand Katastrophenschutz bei schweren Erdbeben – Antrag der Städteregionstagsfraktion DIE LINKE vom 30.04.2021	2021/0302
4.	Rettungsdienst – Verfahren zur Durchführung des Rettungsdienstes nach Vertragsablauf	2021/0019
5.	Rettungsdienst – Förderung des Ehrenamtes in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) – Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 22.04.2021	2021/0262
6.	Beschlusskontrolle	2021/0244
7.	Anfragen und Mitteilungen	

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Beschlusskontrolle	2021/0245
2.	Anfragen und Mitteilungen	

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Zu diesem TOP sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Katastrophenschutz – Jahresbericht EMRIC für das Jahr 2020

Herr Goebbels lobt die gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit und dankt allen Beteiligten.

Frau Lahaye–Reiß schließt sich Herrn Goebbels an und bittet um Erläuterung der grenzüberschreitenden Einsatzzahlen. Herr Dr. Habers legt dar, dass die Zahl der grenzüberschreitenden Einsätze im Vergleich mit der Gesamteinsatzzahl marginal ist. Die Vorhaltung in Deutschland ist angesichts der Bevölkerungsdichte und der bestehenden Vorgaben größer. Er betont, dass alle beteiligten Kollegen im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit viel voneinander lernen und die Abläufe eingespielt sind.

Herr Peters schließt sich dem Lob ebenfalls an und fragt, wie die Kommunikation in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geregelt ist. Frau Cremer führt aus, dass die Kommunikation gut geregelt ist und durch das Prinzip „Köpfe kennen“ sehr gut funktioniert. So kommen beispielsweise die Leiter der Leitstellen viermal im Jahr zusammen. Frau Ramakers und das EMRIC–Büro stellen mit ihrer konstanten Aktivität einen wichtigen Ansprech– und Vermittlungspunkt dar.

Herr Kogel bittet abschließend darum, den Dank der Ausschussmitglieder an die Beteiligten weiterzuleiten.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Katastrophenschutz – Sachstand Katastrophenschutz bei schweren Erdbeben – Antrag der Städteregionstagsfraktion DIE LINKE vom 30.04.2021

Herr von den Berken gibt an, dass die Fraktion DIE LINKE über die Vorlage weitergehender Konzepte zum Thema Erdbeben begrüßen würde. Herr Jansen verweist auf die bestehende Prioritätenliste im Bereich der Katastrophenschutzplanung und wirbt daher für den Beschlussvorschlag der Verwaltung (Beschlussvorschlag B). Herr Goebbels und Frau Lahaye–Reiß schließen sich dem Beschlussvorschlag B an. Herr Peters schließt sich ebenfalls an und dankt sowohl der Fraktion DIE LINKE für die Einbringung des Themas als auch der Verwaltung. Er weist außerdem darauf hin, dass beim Thema Erdbeben die möglichen Risiken im Zusammenhang mit Tihange berücksichtigt werden müssen.

Beschluss:

Angenommen wurde der alternative Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz beauftragt die Verwaltung, den bestehenden Katastrophenschutzplan zum Themenbereich Erdbeben detaillierter auszuarbeiten. Das Szenario wird in der vom Städteregionsausschuss beschlossenen Prioritätenliste an sechster Stelle hinter den

Szenarien Stromausfall, Starkregenereignis, Hochwasser, Sturm und Schneefall ergänzt.“

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Rettungsdienst – Verfahren zur Durchführung des Rettungsdienstes nach Vertragsablauf

Herr Jansen erläutert, dass bei der letzten Vergabe aufgrund politischen Beschlusses eine Bereichsausnahme gewollt war, die lediglich aufgrund eines Nachprüfungsantrages und damit verbundener Aussetzung des Verfahrens durch ein EU-weites Vergabeverfahren ersetzt wurde. Nachdem der Europäische Gerichtshof (EuGH) die Bereichsausnahme bestätigt hat, wird diese Möglichkeit nun für die kommende Ausschreibungsperiode erneut vorgeschlagen.

Herr Peters stellt fest, dass eine Kommunalisierung des Rettungsdienstes für die Fraktion Die Grünen nicht infrage kommt. Er betont, dass es sich bei der EU-Ausschreibung um eine Notlösung handelte und dass eine Bereichsausnahme die gewünschte Vorgehensweise ist.

Herr Goebbels und Frau Lahaye-Reiß schließen sich dem an.

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

Er beauftragt die Verwaltung, zur nachhaltigen Sicherstellung eines qualifizierten Rettungsdienstes nach dem Ende der jetzigen Vertragslaufzeit (30.09.2023), die Einbindung aller Hilfsorganisationen der Region (DRK, JUH, MHD) auf der Grundlage der Bereichsausnahme vorzubereiten. Teilbereiche sind zur Erzielung von Synergien durch Vorhaltung von Mitarbeitenden des Fachamtes wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Rettenngsdienst – Förderung des Ehrenamtes in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) – Antrag der CDU–Städtereionstagsfraktion und der GRÜNE–Städtereionstagsfraktion vom 22.04.2021

Frau Lahaye–Reiß dankt den PSNV–Mitarbeitenden und führt zur Begründung des Antrages aus, dass eine weitere Förderung unbedingt nötig ist. Herr Peters und Herr Goebbels schließen sich Frau Lahaye–Reiß an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz beauftragt aufgrund des Antrages der CDU–Städtereionstagsfraktion und der GRÜNE–Städtereionstagsfraktion die Verwaltung,

1. mit den Trägern der "Notfallseelsorge Aachen" Gespräche über die Möglichkeit der Teilnahme nicht oder anders konfessionell gebundener Menschen, welche sich für ehrenamtliche psychosoziale Notfallbetreuung zur Verfügung stellen, zu führen.
2. in der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz am 01.09.2021 die Ergebnisse der Gespräche zu präsentieren, deren praktische Umsetzung darzustellen und ggf. eine schriftliche Vereinbarung vorzulegen bzw. mögliche alternative Lösungswege darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Zu diesem TOP sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem TOP sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kogel die öffentliche Sitzung um 16:37 Uhr.

gez.: Kogel
Ausschussvorsitzende Person

gez.: Albrecht
Schriftführung